

DIE SOLISTIN

Gina Keiko Friesicke, geboren 2002 in Detmold, studierte an der *Hochschule für Musik Detmold* bei Prof. Ulrike-Anima Mathé. Zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Ana Chumachenco, Midori, Christoph Poppen und Frank Peter Zimmermann ergänzten ihre Ausbildung. 2019 wurde sie an die Akademie des *Verbier Festivals* sowie an die *Ishikawa Music Academy* Tokio eingeladen, wo sie mit dem „IMA Award“ ausgezeichnet wurde.

Herausragende Ereignisse waren Rezitale im *Sendesaal des WDR* in Köln sowie in der *Konzerthalle im Steinfurter Bagno*. Außerdem konzertierte sie beim *Schleswig-Holstein Musik Festival* und trat im September 2020 mit Daniel Hope auf. Gina Keiko Friesicke ist mehrfache Erste Preisträgerin des Bundeswettbewerbs *Jugend musiziert* mit zahlreichen Sonderpreisen, so u. a. dem „Günter-Henle-Urtextpreis“ der *Peter Klöckner-Stiftung* und dem „Sparkassenförderpreis“ von Nordrhein-Westfalen. Mit 15 Jahren wurde sie in das Förderprogramm der *Gesellschaft zur Förderung der westfälischen Kulturarbeit e. V.* aufgenommen.

Im Alter von zwölf Jahren debütierte Gina Keiko Friesicke als Solistin mit dem *Leipziger Symphonieorchester*. 2015 gab sie ihr Debüt in der *Carnegie Hall* mit dem *Orchestra of St. Luke's* sowie in der *Tonhalle Zürich* mit der *Praga Camerata*. 2020 spielte sie das Violinkonzert von Peter Tschaikowski in der *Rudolf-Oetker-Halle* in Bielefeld.

Gina Keiko Friesicke spielt auf einer italienischen Meistergeige von Gianbattista Ceruti, die ihr von der *Deutschen Stiftung Musikleben* zur Verfügung gestellt wird. Die Veranstalter danken allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Vesper am heutigen Tag stattfinden konnte.



Am Ausgang erbitten wir eine großzügige Spende zur Förderung der Kirchenmusik im Pastoralverbund Corvey.

A poster for a musical evening titled 'PRIMAVERA'. The background is a classical painting of a woman in a floral dress holding a basket of flowers, with a cherub in the upper right. The text is overlaid on the right side. At the top, it says 'MUSIKALISCHE VESPER ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT'. The title 'PRIMAVERA' is in large, white, serif letters. Below it, the program is listed: 'Uraufführung des 2. Violinkonzerts von Walter Steffens sowie Werke von Felix Mendelssohn, Arvo Pärt und Edvard Grieg'. The date and time are 'Mo 3. Oktober 2022 | 17 Uhr' and the location is 'Abteikirche Corvey'. The performing ensemble is 'DETMOLDER KAMMERORCHESTER' with Gina Keiko Friesicke on violin and Daniel Stabrawa as conductor. Ticket information: 'Eintritt frei – Kollekte am Ausgang' and website 'klosterlandschaft-owl.de/wettbewerbwerkcorvey.de'. The logo for 'Kunststiftung NRW' is at the bottom right. At the very bottom, there are logos for 'Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe', 'VerbandVolkbank OWL eG', 'RKP', 'LWL', and 'Pastoralverbund Corvey'.

PROGRAMM

<i>Ingressus</i>	<i>Deus, in adiutorium meum intende (gregorianisch)</i>
Zum Einzug	Dietrich Buxtehude (1637-1707) Präludium in c, BuxWV 138 Begrüßung: Pfarrdechant Dr. Krismanek
Hymnus	Arvo Pärt (*11.9.1935) <i>Fratres</i> in der Fassung für Streichorchester und Schlagwerk
<i>Responsorium</i>	<i>Civitatem istam tu circumda (gregorianisch)</i>
Psalmodie	Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) Psalm 42 <i>Wie der der Hirsch schreit</i> op. 42 Eingangschorsatz aus der gleichnamigen Kantate
Meditation	Walter Steffens (*31.10. 1934) <i>La Primavera</i> musikalische Bildreflexion nach Sandro Botticelli Auftragskomposition der Kulturstiftung Marienmünster gefördert u. a. durch die Kunststiftung NRW Lesung Auslegung

PROGRAMM

Meditation	Josef Haydn (1774-1827) Hymne und Variationen aus dem <i>Kaiserquartett</i>
Magnificat	Hieronymus Praetorius (1560-1629) secondi toni (3 Versus) <i>im Wechsel mit der Schola</i> Fürbitte und Vater unser Segen
<i>Antiphon</i>	<i>Salve Regina (gregorianisch)</i> Danklied: Nun danket alle Gott, 1-3
Nachspiel	Edvard Grieg <i>Cavotte</i> aus der Orchestersuite <i>Aus Holbergs Zeit</i> Op. 40

AUSFÜHRENDE

- Liturgische Leitung: Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek
- Gina Keiko Friesicke (Berlin), Violine
- Das Detmolder Kammerorchester, Ltg.: Daniel Stabrawa (Berlin)
- Vereinigte Chöre aus der Region Höxter, Holzminden und Lippe
- Prof. Dr. Friedhelm Flamme an der hist. A.-Schneider-Orgel (1681)
- Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey, Ltg.: Hans H. Jansen